Senatorin für Bildung und Wissenschaft

14.03.2010
A. Moning
6547

Vorlage L 118 – G 76/17
für die Sitzung der Deputation für Bildung
am 08.04.2009

Produktplan Bildung - Produktbereichscontrolling 13. Monat 2009 und Jahresabschluss des Haushalts 2009 -

A. Problem

Der Deputation wird mit dieser Vorlage
- der Controllingbericht auf der Ebene der Produktbereiche, 13. Monat 2009 (Anlage 1) sowie der
- Jahresabschluss 2009 für den Produktplan Bildung

zur Kenntnis gegeben.

B. Lösung

I. Produktbereichscontrolling, 13. Monat 2009

In der Anlage 1 ist für den Produktplan 21 der Controllingbericht für das Gesamtjahr 2009 (13. Monat) auf Produktbereichsebene beigefügt.
Darin sind die kameralen Daten (Einnahmen und Ausgaben), die Personaldaten (Einnahmen, Ausgaben, Stellenvolumen und Personalstruktur) sowie die Leistungsdaten nach Plan- und Istwerten dargestellt.

In der Zusammenfassung aller Zahlungsströme ergibt sich folgendes Bild für den Produktplan Bildung:

in Tsd. Euro	**Ist**	**Plan**	**Abweichung**
Konsumtive Einnahmen	14.198	16.563	-2.365
Gesamteinnahmen	**14.198**	**16.563**	**-2.365**
Personalausgaben	288.132	290.070	-1.938
Konsumtive Ausgaben	204.267	207.959	-3.692
Investive Ausgaben	23.560	24.797	-1.237
Gesamtausgaben	**515.959**	**522.826**	**-6.867**
Saldo	**501.761**	**506.263**	**-4.502**

Ohne Verrechnungen/Erstattungen innerhalb des bremischen Haushaltes

Auf der Grundlage der oben dargestellten IST - Ergebnisse im 13. Monat wird der Jahresabschluss erstellt.

II. Jahresabschluss 2009– Produktplan Bildung

Aus den Zahlungsströmen des kameralen Haushaltes sind zur Feststellung des Jahresabschlusses und der Mittelübertragbarkeit die jeweiligen Verpflichtungen herauszuarbeiten. Nach Ausgleich der Mehrausgaben und Mindereinnahmen (differenziert nach Ausgabe/Einnahmearten und dem Haushalt der Stadtgemeinde Bremen und dem Landeshaushalt) ergibt sich in der Zusammenfassung aller Produktgruppen für 2009 ein Ergebnis, in dem die Mehreinnahmen und Reste/ Rücklagen wie folgt dargestellt werden können:

	Reste/Rücklage 2009 in €		
Einnahme/Ausgabeart	**Land**	**Stadt**	**Gesamt**
1. Einnahmen			
Konsumtiv	0	0	**0**
Rücklagenentnahmen	0	-1.851.387	**-1.851.387**
2. Personalausgaben			
rücklagefähige Personalausg. (allg. Budgetrücklage)	0	0	**0**
Ausgabereste (zweckgebunden)	4.683	1.293.510	**1.298.193**
3. konsumtive Ausgaben			
Ausgabereste (übertragbar)	643.947	2.661.066	**3.305.013**
4. Investitionsausgaben			
Ausgabereste (rücklagefähig)	25.542	1.364.651	**1.390.193**

Zu den einzelnen Positionen in der Tabelle werden folgende Erläuterungen gegeben:

Zu 1. Einnahmen

Im Jahr 2008 konnten Einnahmen in Höhe von rd. 2,3 Mio. € nicht vereinnahmt werden. Diese Mindereinnahmen entstanden insbesondere im Bereich Ausbildungsförderung, wie auch bei den Haushaltsstellen „Entgelte für den Besuch von Berufsschulen durch Umschüler“, "Elternanteil für das Mittagessen in Ganztagsschulen", „Benutzungsentgelte für Schulräume“.
Diese Mindereinnahmen wurden im 14. Monat durch Reste bei den rücklagefähigen Personalausgaben (0,5 Mio. €) und durch Heranziehung der Budgetrücklage Bildung (1,8 Mio. €) gedeckt.

Zu 2. Personalausgaben

Die übertragbaren Minderausgaben im Personalbereich von ca. 1,3 Mio. € resultieren ausschließlich aus zweckgebundenen Personalausgaben im Rahmen von Drittmitteln (Modellversuche/Bund und ESF- Mittel) und müssen daher auf das Jahr 2010 übertragen werden.

Zu 3. Konsumtive Ausgaben

Die übertragbaren konsumtiven Minderausgaben in Höhe von rd. 3,3 Mio. € sind insgesamt zweckgebunden, dabei handelt es um folgende Ausgabebereiche:

- Rücklage Schulen 2,0 Mio. €
- Modellversuche/ESF-Projekte 0,8 Mio. €
- andere zweckgebundene Mittel von Dritten (WIN, Spenden, Ortsämter, Elternbeiträge, Startprogramm etc.) 0,5 Mio. €

Diese Mittel müssen entsprechend ihrer Zweckbindung in das Jahr 2010 übertragen werden.

Zu 4. Investive Ausgaben

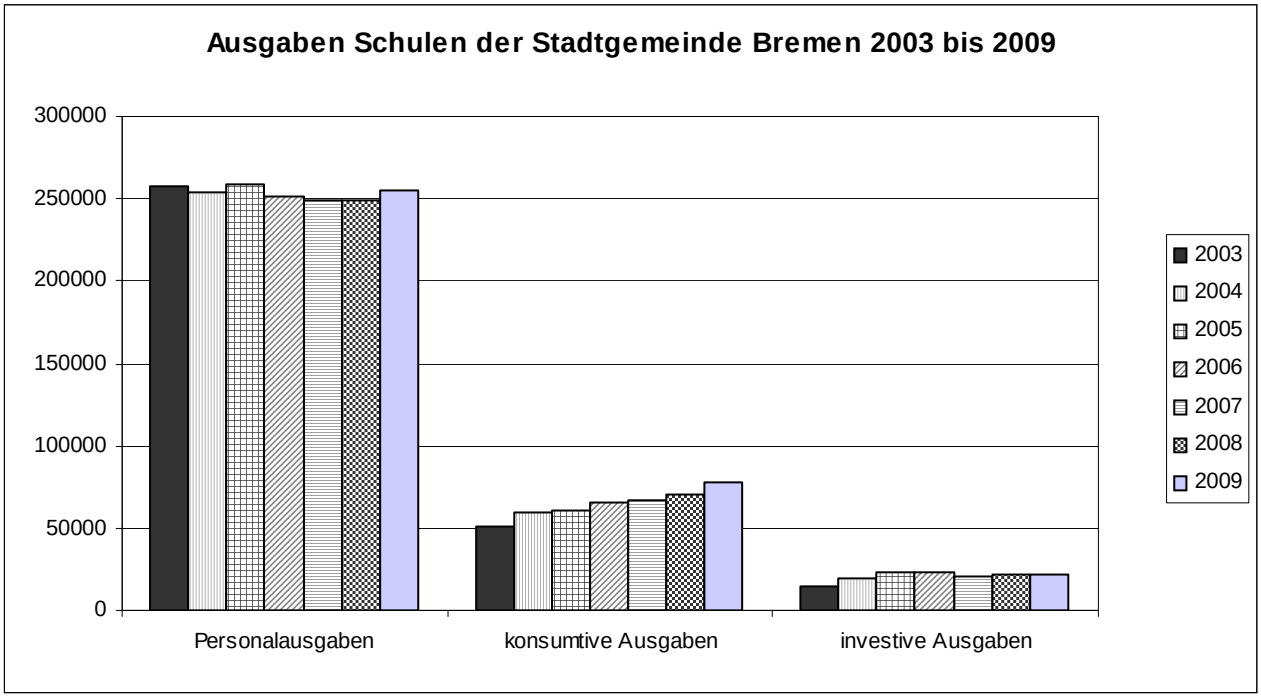
Im Haushaltsjahr 2008 ist eine investive Rücklage von 1,4 Mio. € entstanden.

Davon sind 1,3 Mio. € der investiven Rücklage der Schulen zuzuordnen, außerdem sind 0,1 Mio. € gebundene Mittel für bereits in Auftrag gegebene nutzerbezogene Baumaßnahmen zuzuordnen.

III. Haushalt 2009: Vergleich der Haushaltsjahre 2003 bis 2009

Zur besseren Übersichtlichkeit der Ausgaben im Produktplan Bildung werden folgende vergleichende Tabellen dargestellt:

Tabelle 1 stellt die Entwicklung der Ausgaben für die Schulen der Stadtgemeinde Bremen von 2003 bis 2009 dar.

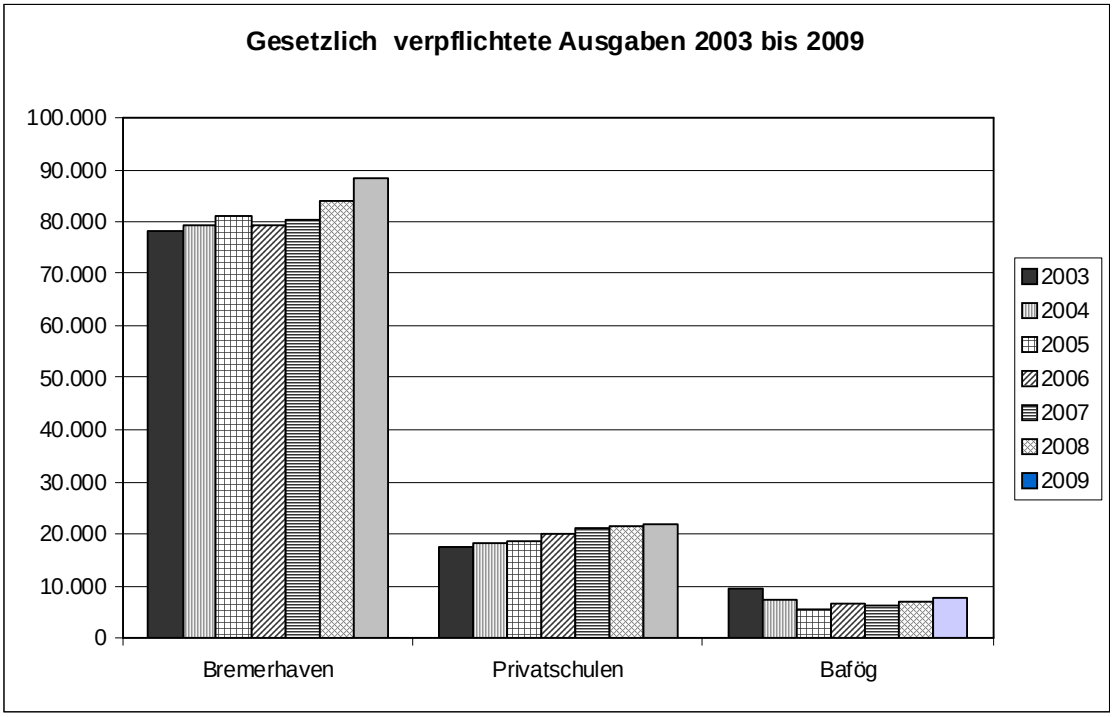


Die kontinuierliche Steigerung bei den konsumtiven Ausgaben resultiert aus:

- der Verlagerung der Hausmeisterdienste aus dem Personalbudget in den konsumtiven Haushalt (2003),
- Verlagerung der Eigenreinigung zu Immobilien Bremen in 2009,
- Steigerung der Schülerzahl im Rahmen der Betreuung schwerstmehrfachbehinderter Schüler und Schülerinnen und des Persönlichen Assistenzprogramms.
- Umwandlung von jeweils 3 Schulen p. a. zu Ganztagsschulen
- Umsetzung des Programms „Geld statt Stellen“ (Umwandlung von Stellen in Geld für die flexible Unterrichtsvertretung, das Schulassistentenprogramm, das Programm „Sozialintegrative Maßnahmen“etc.)

Die Personalausgaben sind leicht gestiegen, hier bildet sich die Umsetzung der Tarifergebnisse ab.

Tabelle 2 zeigt die Entwicklung der Ausgaben der gesetzlich verpflichteten Aufgaben im konsumtiven Haushalt (in tsd. Euro):



Die Ausgaben für die Privatschulen im Lande Bremen sind weiter gestiegen, in 2009 insbesondere da die Tariferhöhung entsprechend A 13 zuschusserhöhend wirkt.

Die Zahlung an Bremerhaven für Personalkostenzuschüsse der Lehrkräfte ist gestiegen, da seit 2008 das Finanzzuweisungsgesetz eine 100% Bezuschussung vorsieht und nicht mehr wie zuvor 95%.

Im Bereich der Bundesausbildungsförderung sind die Ausgaben leicht gestiegen, die Leistungsanpassungen des 22. Änderungsgesetzes werden jetzt wirksam. (siehe auch Erläuterung zum Produktbereich 21.05).

C. Beschluss

Die Deputation für Bildung nimmt den Controllingbericht und den Jahresabschluss 2009 zur Kenntnis.

In Vertretung

Carl Othmer
Staatsrat

Anlage 1: Produktbereichs-Controlling 13. Monat 2009

Produktplan: 21 Bildung	Controlling 13/09 02.03.2010	
Verantwortlich: Sen. Jürgens-Pieper	Version: 92	Seite 1

Einhaltung Finanzdaten: **Einhaltung Personaldaten:** **Einhaltung Leistungsziele in den zugehörigen Produktbereichen:**

Bei Nichteinhaltung der Finanzdaten/Personaldaten/Leistungsziele siehe gesonderte Analyse/Bewertung in den Produktbereichsblättern

1. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	13. Monat 2009					Jahresplanung 2009[1]			
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung		HH-Soll	vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Anschlag
	Tsd. EUR			%		Tsd. EUR			
konsumtive Einnahmen	14.198	16.563	-2.365	-14,3	16.563	16.563	14.197	-2.366	15.052
investive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
relevante Verrech./Erstatt.	222	222	0	0,0	222	222	222	0	0
Gesamteinnahmen	**14.420**	**16.785**	**-2.365**	**-14,1**	**16.785**	**16.785**	**14.419**	**-2.366**	**15.052**
Personalausgaben	288.132	290.070	-1.938	-0,7	290.070	290.068	288.132	-1.936	285.368
konsumtive Ausgaben	204.267	207.959	-3.692	-1,8	207.958	207.959	204.267	-3.692	187.179
Zinsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
investive Ausgaben	23.560	24.797	-1.237	-5,0	24.797	24.797	23.561	-1.236	23.261
relevante Verrech./Erstatt.	44.449	45.171	-722	-1,6	45.171	45.171	44.450	-721	45.171
Gesamtausgaben	**560.407**	**567.997**	**-7.590**	**-1,3**	**567.995**	**567.995**	**560.410**	**-7.585**	**540.979**
Saldo	**-545.987**	**-551.212**	**5.225**	**-1,0**	**-551.211**	**-551.210**	**-545.991**	**5.219**	**-525.927**

[1]Diese Spalten sind in Berichten ab dem II.Quartal des Jahres auszufüllen

Verpflichtungs-ermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2009	2010	2011	2012	2013ff
	Tsd. EUR				
- konsumtiv	0	1.531	1.436	1.326	6.690
- investiv	0	1.543	589	603	10.110

Budgetrück-lagenbestand	Stand des Verlustvortr .
Tsd. EUR	
3.646	0

Personaldaten	13. Monat 2009			kumuliert Januar - 13. Monat 2009			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	0	-22	22	255.552	255.677	-125	255.552	255.677	-125
Ausbildung	0	0	0	6.258	6.644	-386	6.258	6.644	-386
Zwischensumme	**0**	**-22**	**22**	**261.810**	**262.321**	**-511**	**261.810**	**262.321**	**-511**
Refinanzierte	0	9	-9	17.313	18.530	-1.217	17.313	18.530	-1.217
Nebentitel	0	-563	563	9.009	9.219	-210	9.009	9.219	-210
Insgesamt	**0**	**-576**	**576**	**288.132**	**290.070**	**-1.938**	**288.132**	**290.070**	**-1.938**
- dar.:58er	0	-	-	40	-	-	40	-	-
	Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)								
Kernbereich	4.859,3	4.838,5	20,8	4.814,5	4.860,0	-45,5	4.814,5	4.860,0	-45,5
Ausbildung	401,0	447,5	-46,5	430,4	447,5	-17,1	430,4	447,5	-17,1
Zusammen	**5.260,3**	**5.286,0**	**-25,7**	**5.244,9**	**5.307,5**	**-62,6**	**5.244,9**	**5.307,5**	**-62,6**
Refinanzierte	380,8	-	-	395,0	-	-	395,0	-	-
Abwesende	265,1	-	-	268,3	-	-	268,3	-	-
Abgänge 58er	0,0	-	-	0,5	-	-	0,5	-	-

Personalstruktur	Dez 2009 Ist	2009 Planwert	2008 Ist
Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten	%		
Verwaltungspersonalquote	0,0	4,8	0,0
Beschäftigte bis 35 Jahre	10,5	22,5	9,3
Beschäftigte über 55 Jahre	42,1	17,5	42,8
Frauenquote	64,7	50,0	65,7
Teilzeitquote	50,1	35,0	52,7
Schwerbehindertenquote	4,5	6,0	4,6

3. Analyse/Bewertung

3.1 Kamerale Finanzdaten

Im Produktplan ergibt sich folgendes Jahresergebnis:

Es entstanden Mindereinnahmen in Höhe von rd. 2,3 Mio.Euro:

1. Im Bereich Ausbildungsförderung: (siehe auch Erläuterungen zum Produktbereich 21.05).
2. Weitere Mindereinnahmen entstanden im städtischen Haushalt: bei den Haushaltsstellen "Entgelte für den Besuch von Berufsschulen durch Umschüler", "Elternanteil für das Mittagessen in Ganztagsschulen", "Benutzungsentgelte für Schulräume".

Diese Mindereinnahmen sollen im 14. Monat durch Entnahme aus der Budgetrücklage gedeckt werden.

Nach Ausgleich der Mindereinnahmen müssen konsumtive Reste in Höhe von rd. 3,3 Mio. Euro gebildet werden, diese sind zweckgebunden und beziehen sich auf folgende Ausgabebereiche:
2,0 Mio. Euro für die Rücklagen der Schulen der Stadtgemeinde Bremen
1,3 Mio. Euro ESF-Projekte und Modellversuche und für andere zweckgebundene Mittel (WIN, Spenden, Ortsämter, Elternbeiträge, etc.)

Die Reste im investiven Bereich in Höhe von rd. 1,3 Mio. Euro beziehen sich auf die investive Rücklage der Schulen.

Insgesamt ergibt sich über alle Ausgabebereiche ein positives Ergebnis.

3.2 Personaldaten
Die übertragbaren Reste im Personalbereich von rd. 1,3 Mio.Euro resultieren aus zweckgebundenen Personalausgaben im Rahmen von ESF- Projekten. Auf eine Zuführung zur allgemeinen Budgetrücklage (aus rücklagefähigen Personalausgaben) muss zu Gunsten der Deckung der Mindereinnahmen und der Refinanzierung der Zahlung aus der Risikovorsorge verzichtet werden.

Produktbereich: 21.01 Öffentl. Schulen d. Stadtgemeinde Bremen	Controlling 13/09 02.03.2010	
Verantwortlich: Othmer	Version: 92	Seite 1

Einhaltung Finanzdaten: **Einhaltung Personaldaten:** **Einhaltung Leistungsziele**

1. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	13. Monat 2009					Jahresplanung 2009[1]			
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung		HH-Soll	vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Anschlag
	Tsd. EUR			%		Tsd. EUR			
konsumtive Einnahmen	2.422	3.818	-1.396	-36,6	3.818	3.818	2.422	-1.396	3.031
investive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
relevante Verrech./Erstatt.	911	911	-0	-0,0	911	911	911	0	0
Gesamteinnahmen	**3.332**	**4.729**	**-1.397**	**-29,5**	**4.729**	**4.729**	**3.333**	**-1.396**	**3.031**
Personalausgaben	234.306	235.302	-996	-0,4	235.302	235.301	234.306	-995	232.751
konsumtive Ausgaben	58.092	60.515	-2.423	-4,0	60.515	60.515	58.092	-2.423	42.393
Zinsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
investive Ausgaben	10.132	11.319	-1.187	-10,5	11.319	11.319	10.133	-1.186	8.738
relevante Verrech./Erstatt.	43.775	44.326	-551	-1,2	44.326	44.326	43.775	-551	44.100
Gesamtausgaben	**346.305**	**351.462**	**-5.157**	**-1,5**	**351.462**	**351.461**	**346.306**	**-5.155**	**327.981**
Saldo	**-342.973**	**-346.733**	**3.760**	**-1,1**	**-346.733**	**-346.732**	**-342.973**	**3.759**	**-324.950**

[1]Diese Spalten sind in Berichten ab dem II.Quartal des Jahres auszufüllen

Verpflichtungs-ermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2009	2010	2011	2012	2013ff
	Tsd. EUR				
- konsumtiv	0	294	281	267	1.974
- investiv	0	1.383	394	408	7.430

Personaldaten	13. Monat 2009			kumuliert Januar - 13. Monat 2009			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	0	-22	22	233.719	233.718	1	233.719	233.718	1
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme	**0**	**-22**	**22**	**233.719**	**233.718**	**1**	**233.719**	**233.718**	**1**
Refinanzierte	0	0	0	94	1.029	-935	94	1.029	-935
Nebentitel	0	22	-22	493	555	-62	493	555	-62
Insgesamt	**0**	**0**	**0**	**234.306**	**235.302**	**-996**	**234.306**	**235.302**	**-996**
- dar.:58er	0	-	-	19	-	-	19	-	-
	Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)								
Kernbereich	4.464,0	4.443,5	20,5	4.417,7	4.456,8	-39,1	4.417,7	4.456,8	-39,1
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zusammen	**4.464,0**	**4.443,5**	**20,5**	**4.417,7**	**4.456,8**	**-39,1**	**4.417,7**	**4.456,8**	**-39,1**
Refinanzierte	1,0	-	-	1,5	-	-	1,5	-	-
Abwesende	203,8	-	-	195,4	-	-	195,4	-	-
Abgänge 58er	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-

Personalstruktur	Dez 2009 Ist	2009 Planwert	2008 Ist
Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten	%		
Verwaltungspersonalquote	0,0	4,8	0,0
Beschäftigte bis 35 Jahre	8,9	22,5	7,2
Beschäftigte über 55 Jahre	44,6	17,5	45,5
Frauenquote	64,9	50,0	66,0
Teilzeitquote	52,7	35,0	55,7
Schwerbehindertenquote	4,2	6,0	4,6

2. Leistungsziele/ Kennzahlen/ Mengengerüste

Gegenstand der Nachweisung		Januar - Dezember 2009		Ist-Planwert-Abweichung[3]		2009
		Ist	Planwert	abs.	%	Planwert
Schüler an allg.bildenden Schulen	[PRS]	50.263,000	50.222,000	41,000	0,1	50.222,000
Schüler an beruflichen Schulen (VZ)	[PRS]	6.059,000	5.864,000	195,000	3,3	5.864,000
Schüler/Innen an berufl. Schulen (TZ)	[PRS]	14.991,000	15.016,000	-25,000	-0,2	15.016,000
KLV an allg. bildenden Schulen *	[ST]	2.096,000	2.105,000	-9,000	-0,4	2.105,000
KLV an beruflichen Schulen (VZ)	[ST]	292,000	294,000	-2,000	-0,7	294,000
KLV im Teilzeitbereich	[ST]	726,000	733,000	-7,000	-1,0	733,000
Schüler-Lehrer-Relation	[PRS]	17,100	17,070	0,030	0,2	17,070
Wiederholerquote	[%]	2,60	2,50	0,10	-	2,50
Personalausgaben pro Schüler	[EUR]	4.300,00	4.200,00	100,00	2,4	4.200,00
Sachausgaben pro Schüler	[EUR]	700,00	650,00	50,00	7,7	650,00
Schüler/innen in Ganztagsschulen	[PRS]	10.130,000	10.190,000	-60,000	-0,6	10.190,000
Teilnehm. Mittagessen in Ganztagsschulen	[PRS]	7.011,000	6.980,000	31,000	0,4	6.980,000

[3]Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

Erläuterungen/weitere Beschreibungen zu den Leistungszielen:

- KLV=Klassenverbände, *) ohne Gymnasiale Oberstufe
Kennzahlen (Schülerzahlen, KLV etc) werden 1 x im Jahr im Rahmen der Bundesstatistik ermittelt.
Im IST sind die Daten für das Schuljahr 2009/2010 dargestellt.
(Die Schüler-Lehrer-Relation bezieht sich noch auf das Schuljahr 2008/2009, weil die aktuellen Zahlen erst im Sommer 2010 vorliegen)
Die Planwerte orientierten sich an der Prognose für das Schuljahr 2009/2010.

3. Analyse/Bewertung

3.1 Kamerale Finanzdaten
Die Mindereinnahme (1,4 Mio. Euro) entstand hauptsächlich bei den Finanzpositionen "Entgelte für den Besuch von Berufsschulen durch Umschüler", "Elternanteil für das Mittagessen in Ganztagsschulen" und "Benutzungsentgelte für Schulräume".
Diese Mindereinnahme wird im 14. Monat durch Heranziehung der Budgetrücklage gedeckt werden.

Die Minderausgaben bei den konsumtiven und investiven Ausgaben entstanden bei den zweckgebundenen Mitteln, insbesondere
- durch die Rücklagen der Schulbudgets in Höhe von 2,0 Mio. Euro (konsumtiv) und 1,3 Mio. Euro (investiv),
- und durch andere zweckgebundene Mittel von Dritten (Spenden, Ortsamtsmittel, etc.) in Höhe von 0,4 Mio.Euro.

Bei den Personalausgaben sind in diesem Produktbereich zweckgebundene Mittel in Höhe von 0,9 Mio. Euro aus ESF-Projekten im Haushaltsjahr 2010 wieder zur Verfügung zu stellen.

3.2 Leistungsdaten
Kennzahlen werden 1x im Jahr im Rahmen der Bundesstatistik ermittelt.

Produktbereich: 21.02 Öffentl. Schulen d.Stadtgem. Bremerhaven	Controlling 13/09 02.03.2010	
Verantwortlich: Othmer	Version: 92	Seite 1

Einhaltung Finanzdaten: **Einhaltung Personaldaten:** **Einhaltung Leistungsziele**

1. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	13. Monat 2009					Jahresplanung 2009[1]			
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung		HH-Soll	vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Anschlag
	Tsd. EUR			%		Tsd. EUR			
konsumtive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
investive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	**0**	**0**	**0**	**0,0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
Personalausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
konsumtive Ausgaben	88.436	88.443	-7	-0,0	88.443	88.443	88.436	-7	87.967
Zinsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
investive Ausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	**88.436**	**88.443**	**-7**	**-0,0**	**88.443**	**88.443**	**88.436**	**-7**	**87.967**
Saldo	**-88.436**	**-88.443**	**7**	**-0,0**	**-88.443**	**-88.443**	**-88.436**	**7**	**-87.967**

[1]Diese Spalten sind in Berichten ab dem II.Quartal des Jahres auszufüllen

Verpflichtungs-ermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2009	2010	2011	2012	2013ff
	Tsd. EUR				
- konsumtiv	0	0	0	0	0
- investiv	0	0	0	0	0

Personaldaten	13. Monat 2009			kumuliert Januar - 13. Monat 2009			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausbildung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zwischensumme	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
Refinanzierte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nebentitel	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
- dar.:58er	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)								
Kernbereich	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausbildung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
Refinanzierte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Abwesende	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Abgänge 58er	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Personalstruktur	Dez 2009 Ist	2009 Planwert	2008 Ist
Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten	%		
Verwaltungspersonalquote	-	-	-
Beschäftigte bis 35 Jahre	-	-	-
Beschäftigte über 55 Jahre	-	-	-
Frauenquote	-	-	-
Teilzeitquote	-	-	-
Schwerbehindertenquote	-	-	-

2. Leistungsziele/ Kennzahlen/ Mengengerüste

Gegenstand der Nachweisung		Januar - Dezember 2009		Ist-Planwert-Abweichung[3]		2009
		Ist	Planwert	abs.	%	Planwert
Schüler an allg.bildenden Schulen	[PRS]	12.115,000	12.011,000	104,000	0,9	12.011,000
Schüler an beruflichen Schulen (VZ)	[PRS]	1.508,000	1.470,000	38,000	2,6	1.470,000
Schüler/Innen an berufl. Schulen (TZ)	[PRS]	4.245,000	4.348,000	-103,000	-2,4	4.348,000
KLV an allg. bildenden Schulen *	[ST]	468,000	470,000	-2,000	-0,4	470,000
KLV an beruflichen Schulen (VZ)	[ST]	82,000	78,000	4,000	5,1	78,000
KLV im Teilzeitbereich	[ST]	220,000	210,000	10,000	4,8	210,000
Schüler-Lehrer-Relation	[PRS]	16,500	16,600	-0,100	-0,6	16,600
Wiederholerquote	[%]	3,30	2,50	0,80	-	2,50
Personalausgaben pro Schüler	[EUR]	4.486,00	4.300,00	186,00	4,3	4.300,00
Sachausgaben pro Schüler	[EUR]	153,00	200,00	-47,00	-23,5	200,00
Schüler/innen in Ganztagsschulen	[PRS]	1.900,000	1.650,000	250,000	15,2	1.650,000
Teilnehm. Mittagessen in Ganztagsschulen	[PRS]	1.500,000	1.250,000	250,000	20,0	1.250,000

[3]Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

Erläuterungen/weitere Beschreibungen zu den Leistungszielen:

KLV=Klassenverbände, *) ohne Gymnasiale Oberstufe
Kennzahlen (Schülerzahlen, KLV etc) werden 1 x im Jahr im Rahmen der Bundesstatistik ermittelt.
Im IST sind die Daten für das Schuljahr 2009/2010 dargestellt.
(Die Schüler-Lehrer-Relation bezieht sich noch auf das Schuljahr 2008/2009, weil die aktuellen Zahlen erst im Sommer 2010 vorliegen)
Die Planwerte orientierten sich an der Prognose für das Schuljahr 2009/2010.

3. Analyse/Bewertung

3.1 Kamerale Finanzdaten

Mit diesen Mitteln werden laut Finanzzuweisungsgesetz 100 % der Personalkosten der Lehrkräfte in Bremerhaven (auch die Versorgungsleistungen) erstattet.

3.2 Leistungsdaten

Die Kennzahlen werden 1x im Jahr im Rahmen der Bundesstatistik ermittelt.
Sachausgaben pro Schüler: Die Energiekosten der Schulen in der Stadtgemeinde Bremerhaven werden über Seestadt Immobilien abgewickelt und nicht über den öffentlichen Haushalt.

Produktbereich: 21.03 Sonstige Bildungseinrichtungen	Controlling 13/09 02.03.2010	
Verantwortlich: Othmer	Version: 92	Seite 1

Einhaltung Finanzdaten: **Einhaltung Personaldaten:** **Einhaltung Leistungsziele**

1. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	13. Monat 2009					Jahresplanung 2009[1]			
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung		HH-Soll	vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Anschlag
	Tsd. EUR			%		Tsd. EUR			
konsumtive Einnahmen	598	805	-207	-25,7	805	805	598	-207	915
investive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	**598**	**805**	**-207**	**-25,7**	**805**	**805**	**598**	**-207**	**915**
Personalausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
konsumtive Ausgaben	23.672	23.692	-20	-0,1	23.692	23.692	23.672	-20	22.249
Zinsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
investive Ausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	**23.672**	**23.692**	**-20**	**-0,1**	**23.692**	**23.692**	**23.672**	**-20**	**22.249**
Saldo	**-23.073**	**-22.887**	**-186**	**0,8**	**-22.887**	**-22.887**	**-23.074**	**-187**	**-21.334**

[1]Diese Spalten sind in Berichten ab dem II.Quartal des Jahres auszufüllen

Verpflichtungs-ermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2009	2010	2011	2012	2013ff
	Tsd. EUR				
- konsumtiv	0	0	0	0	0
- investiv	0	0	0	0	0

Personaldaten	13. Monat 2009			kumuliert Januar - 13. Monat 2009			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
Refinanzierte	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nebentitel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Insgesamt	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
- dar.:58er	0	-	-	0	-	-	0	-	-
	Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)								
Kernbereich	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zusammen	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
Refinanzierte	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-
Abwesende	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-
Abgänge 58er	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-

Personalstruktur	Dez 2009 Ist	2009 Planwert	2008 Ist
Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten	%		
Verwaltungspersonalquote	-	0,0	-
Beschäftigte bis 35 Jahre	-	0,0	-
Beschäftigte über 55 Jahre	-	0,0	-
Frauenquote	-	0,0	-
Teilzeitquote	-	0,0	-
Schwerbehindertenquote	-	0,0	-

2. Leistungsziele/ Kennzahlen/ Mengengerüste

Gegenstand der Nachweisung		Januar - Dezember 2009		Ist-Planwert-Abweichung[3]		2009
		Ist	Planwert	abs.	%	Planwert
Schüler/Innen an Privatschulen (Land)	[PRS]	6.629,000	6.584,000	45,000	0,7	6.584,000
Schüler/Innen an allg.bildend. Privatsch	[PRS]	5.660,000	5.556,000	104,000	1,9	5.556,000
KLV an allg.bildend. Privatschulen (HB)*	[ST]	192,000	200,000	-8,000	-4,0	200,000
Schüler/In allg.bild.Privatsch. (BHV)	[PRS]	969,000	1.028,000	-59,000	-5,7	1.028,000
KLV an allg.bildend. Privatschulen (BHV)	[ST]	40,000	41,000	-1,000	-2,4	41,000
Schüler/Innen am Berufsbildungswerk	[PRS]	449,000	440,000	9,000	2,0	440,000
KLV im Berufsbildungswerk	[ST]	44,000	40,000	4,000	10,0	40,000

[3]Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

Erläuterungen/weitere Beschreibungen zu den Leistungszielen:

KLV=Klassenverbände, *) ohne Gymnasiale Oberstufe
Kennzahlen (Schülerzahlen, KLV etc) werden 1x im Jahr im Rahmen der Bundesstatistik ermittelt.

Im IST sind die Daten für das Schuljahr 2009/2010 dargestellt.

3. Analyse/Bewertung

3.1 Kamerale Finanzdaten

Zur Finanzierung der Zuschüsse an Schulen in freier Trägerschaft (Produktgruppe 21.03.01) mussten in Umsetzung des Privatschulgesetzes (für die Tariferhöhungen) insgesamt 1,6 Mio. Euro zusätzlich zu den veranschlagten Mitteln in Anspruch genommen werden. (0,6 Mio. Euro wurden aus dem Risikofonds zur Verfügung gestellt, 0,6 Mio. Euro aus der Budgetrücklage Bildung und 0,4 Mio. Euro im Haushaltsvollzug erwirtschaftet)

3.2.Leistungsdaten
Die Kennzahlen werden 1x im Jahr im Rahmen der Bundesstatistik ermittelt.

Produktbereich: 21.04 Schulbezogene Förderungen	Controlling 13/09 02.03.2010	
Verantwortlich: Othmer	Version: 92	Seite 1

Einhaltung Finanzdaten: **Einhaltung Personaldaten:** **Einhaltung Leistungsziele**

1. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	13. Monat 2009					Jahresplanung 2009[1]			
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung		HH-Soll	vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Anschlag
	Tsd. EUR			%		Tsd. EUR			
konsumtive Einnahmen	1.543	1.870	-327	-17,5	1.869	1.870	1.543	-327	1.633
investive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
relevante Verrech./Erstatt.	122	122	0	0,0	122	122	122	0	0
Gesamteinnahmen	**1.665**	**1.992**	**-327**	**-16,4**	**1.992**	**1.992**	**1.665**	**-327**	**1.633**
Personalausgaben	33.392	34.119	-727	-2,1	34.118	34.118	33.392	-726	32.126
konsumtive Ausgaben	12.049	13.211	-1.162	-8,8	13.210	13.211	12.048	-1.163	15.062
Zinsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
investive Ausgaben	12.175	12.200	-25	-0,2	12.200	12.200	12.176	-24	13.262
relevante Verrech./Erstatt.	363	476	-113	-23,8	476	476	363	-113	476
Gesamtausgaben	**57.979**	**60.006**	**-2.027**	**-3,4**	**60.004**	**60.005**	**57.979**	**-2.026**	**60.926**
Saldo	**-56.314**	**-58.014**	**1.700**	**-2,9**	**-58.013**	**-58.013**	**-56.314**	**1.699**	**-59.293**

[1]Diese Spalten sind in Berichten ab dem II.Quartal des Jahres auszufüllen

Verpflichtungs-ermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2009	2010	2011	2012	2013ff
	Tsd. EUR				
- konsumtiv	0	1.237	1.155	1.059	4.716
- investiv	0	160	195	195	2.680

Personaldaten	13. Monat 2009			kumuliert Januar - 13. Monat 2009			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	0	0	0	9.288	9.292	-4	9.288	9.292	-4
Ausbildung	0	0	0	6.258	6.644	-386	6.258	6.644	-386
Zwischensumme	**0**	**0**	**0**	**15.546**	**15.936**	**-390**	**15.546**	**15.936**	**-390**
Refinanzierte	0	9	-9	17.209	17.492	-283	17.209	17.492	-283
Nebentitel	0	-42	42	637	691	-54	637	691	-54
Insgesamt	**0**	**-33**	**33**	**33.392**	**34.119**	**-727**	**33.392**	**34.119**	**-727**
- dar.:58er	0	-	-	0	-	-	0	-	-
	Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)								
Kernbereich	160,0	157,9	2,1	157,6	160,8	-3,2	157,6	160,8	-3,2
Ausbildung	401,0	447,5	-46,5	430,4	447,5	-17,1	430,4	447,5	-17,1
Zusammen	**561,0**	**605,4**	**-44,4**	**588,0**	**608,3**	**-20,3**	**588,0**	**608,3**	**-20,3**
Refinanzierte	379,8	-	-	393,2	-	-	393,2	-	-
Abwesende	45,8	-	-	55,4	-	-	55,4	-	-
Abgänge 58er	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-

Personalstruktur	Dez 2009 Ist	2009 Planwert	2008 Ist
Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten	%		
Verwaltungspersonalquote	0,0	4,8	0,0
Beschäftigte bis 35 Jahre	25,2	22,5	29,3
Beschäftigte über 55 Jahre	20,1	17,5	18,8
Frauenquote	65,5	50,0	64,8
Teilzeitquote	34,1	35,0	32,9
Schwerbehindertenquote	4,8	6,0	3,4

2. Leistungsziele/ Kennzahlen/ Mengengerüste

Gegenstand der Nachweisung		Januar - Dezember 2009		Ist-Planwert-Abweichung[3]		2009
		Ist	Planwert	abs.	%	Planwert
Teilnehmer/in an Qualifiz. u. Beratung	[PRS]	7.976,000	9.000,000	-1.024,000	-11,4	9.000,000
Anzahl der Modellversuche	[ST]	2,000	1,000	1,000	100,0	1,000
Ausgabe von Verleihmedien	[ST]	12.897,000	13.500,000	-603,000	-4,5	13.500,000
Abgänge Referendare	[PRS]	311,000	366,000	-55,000	-15,0	366,000
Nutzer der Bibliothek im LIS	[PRS]	9.612,000	10.500,000	-888,000	-8,5	10.500,000

[3]Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

Erläuterungen/weitere Beschreibungen zu den Leistungszielen:

3. Analyse/Bewertung

3.1 Kamerale Finanzdaten
die konsumtiven zweckgebundenen Reste (durch laufende ESF-Projekte, Modellversuche und andere zweckgebundene Mittel, wie WIN, Spenden, Ortsamtsmittel) in Höhe von 0,8 Mio.Euro müssen in das Haushaltsjahr 2010 übertragen werden.
Bei den Personalausgaben müssen rd. 0,4 Mio. Euro für laufende ESF-Projekte ins nächste Haushaltsjahr übertragen werden.

3.2 Leistungsdaten

Teilnehmer an Qualifizierung und Beratung:
Die Zahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer in Qualifizierung und Beratung der Schul- und Personalentwicklung bleibt mit einer Unterschreitung von 1.024 Personen hinter den Erwartungen zurück. Insgesamt fünf Veranstaltungen mussten aufgrund mangelnder Nachfrage ausfallen. Zahlreiche Veranstaltungen wurden wegen eingeschränkt verfügbarer Seminarräume, aufgrund von Sanierungsarbeiten am Dienstgebäude nicht im Berichtszeitraum terminiert.
Ausgabe von Verleihmedien:
Der Trend bei der Ausgabe von Verleihmedien ist rückläufig, da immer mehr Lehrkräfte zur Onlinenutzung übergehen.
Abgänge Referendare:
Zu den Einstellungsterminen 1.11.07 und 1.5.08 (aufgrund der Verkürzung des Vorbereitungsdienstes von 24 auf 18 Monate beide mit Ausscheidungstermin 31.10.09)haben weniger Referendare als geplant die verfügbaren Plätze angenommen.

Anzahl der Modellversuche:Ein Modellversuch ist entgegen der Planung über 2008 hinaus verlängert worden.

Produktbereich: 21.05 Schülerbezogene Förderungen	Controlling 13/09 02.03.2010	
Verantwortlich: Othmer	Version: 92	Seite 1

Einhaltung Finanzdaten: **Einhaltung Personaldaten:** **Einhaltung Leistungsziele**

1. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	13. Monat 2009					Jahresplanung 2009[1]			
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung		HH-Soll	vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Anschlag
	Tsd. EUR			%		Tsd. EUR			
konsumtive Einnahmen	5.155	5.833	-678	-11,6	5.833	5.833	5.155	-678	5.833
investive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	**5.155**	**5.833**	**-678**	**-11,6**	**5.833**	**5.833**	**5.155**	**-678**	**5.833**
Personalausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
konsumtive Ausgaben	16.936	16.940	-4	-0,0	16.940	16.940	16.936	-4	14.940
Zinsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
investive Ausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	**16.936**	**16.940**	**-4**	**-0,0**	**16.940**	**16.940**	**16.936**	**-4**	**14.940**
Saldo	**-11.781**	**-11.107**	**-674**	**6,1**	**-11.108**	**-11.107**	**-11.781**	**-674**	**-9.108**

[1]Diese Spalten sind in Berichten ab dem II.Quartal des Jahres auszufüllen

Verpflichtungs-ermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2009	2010	2011	2012	2013ff
	Tsd. EUR				
- konsumtiv	0	0	0	0	0
- investiv	0	0	0	0	0

Personaldaten	13. Monat 2009			kumuliert Januar - 13. Monat 2009			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausbildung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zwischensumme	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
Refinanzierte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nebentitel	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
- dar.:58er	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)								
Kernbereich	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausbildung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
Refinanzierte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Abwesende	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Abgänge 58er	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Personalstruktur	Dez 2009 Ist	2009 Planwert	2008 Ist
Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten	%		
Verwaltungspersonalquote	-	-	-
Beschäftigte bis 35 Jahre	-	-	-
Beschäftigte über 55 Jahre	-	-	-
Frauenquote	-	-	-
Teilzeitquote	-	-	-
Schwerbehindertenquote	-	-	-

2. Leistungsziele/ Kennzahlen/ Mengengerüste

Gegenstand der Nachweisung		Januar - Dezember 2009		Ist-Planwert-Abweichung[3]		2009
		Ist	Planwert	abs.	%	Planwert
Anzahl der Fälle im Pers. Assist.Progr.	[PRS]	134,000	110,000	24,000	21,8	110,000
Anzahl der Betreungsstd. im PA	[STD]	153.941,000	140.103,000	13.838,000	9,9	140.103,000
Anzahl d. Fälle i.d. Krankenpfl.-Assist.	[PRS]	170,000	154,000	16,000	10,4	154,000
Anzahl d.Std. i.d. Krankenpflege	[STD]	201.087,000	163.508,000	37.579,000	23,0	163.508,000
Schülerförderung (Inland), Geförderte	[PRS]	1.522,000	1.480,000	42,000	2,8	1.480,000
durchschn. Förderbetrag (Schüler Inland)	[EUR]	398,00	375,00	23,00	6,1	375,00
Auslandsförderung (Geförderte)	[PRS]	373,000	285,000	88,000	30,9	285,000
durchschn. Förderbetrag (Ausland)	[EUR]	675,00	695,00	-20,00	-2,9	695,00
Anz. d. beförderten beh. Schüler/innen	[PRS]	628,000	600,000	28,000	4,7	600,000
Anz. d. Beförder. behind. Schüler/innen	[ST]	119.320,000	113.050,000	6.270,000	5,5	113.050,000

[3]Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

Erläuterungen/weitere Beschreibungen zu den Leistungszielen:

3. Analyse/Bewertung

3.1 Kamerale Finanzdaten
Im Bereich Ausbildungsförderung ist eine Mindereinnahme von rd. 0,7 Mio. Euro entstanden, die im 14. Monat zum einem durch Mehreinnahmen im Landeshaushalt und durch Entnahme aus der Budgetrücklage ausgeglichen wird.
Die Steigerung der Kosten im Bereich des Persönlichen Assistenzprogramms und der Krankenpflegeassistenz konnten im Produktplan abgedeckt werden.

3.2 Leistungsdaten

BAföG:
Im Bereich der Auslandsförderung ist die Steigerungsrate im letzten Quartal des Jahres 2009 gegenüber den Vormonaten leicht gesunken, so dass aber dennoch auf das ganze Jahr verteilt eine durchschnittliche Steigerung der Geförderten um ca. 30% zu verzeichnen ist.
Die gesetzlichen Neuregelungen des 22. BAföG-Änderungsgesetzes haben dazu geführt, dass gerade der Gefördertenkreis für Länder, in denen das Land Bremen für die Gewährung von Leistungen zuständig ist, erheblich gewachsen ist. Dazu trägt auch der Umstand bei, dass jetzt für Schülerinnen und Schüler pauschalierte Reisekosten für Auslandsaufenthalte gewährt werden, so dass immer mehr Eltern ihren Kindern Auslandsaufenthalte finanziell ermöglichen können und davon auch im erheblichen Umfang Gebrauch machen. Darüber hinaus ist die eingeschränkte Vorgabe der "besonderen Förderlichkeit" für die Durchführung eines Praktikums im Ausland weggefallen.

Im Rahmen des Persönlichen Assistenzprogramms und der Krankenpflegeassistenz ergeben sich Differenzen zwischen Plan- und Ist-Werten. Die Abweichungen ergeben sich nur zum Teil aus den steigenden Fallzahlen, zum anderen Teil aus einer Erhöhung der Betreuungszeit (z. B. in Ganztagsschulen). Die Erhöhung der Fallzahlen begründet sich durch die Zunahme sog. "Frühchen" mit entsprechenden körperlichen und/oder geistigen Beeinträchtigungen, Anstieg von zivilisatorischen Erkrankungen wie Diabetes und auch autistischen Kindern.

Beförderungen:
Auch die Zahl der Beförderungen behinderter Schüler/innen ist im letzten Jahr weiter gestiegen, dies hat entsprechend Auswirkungen auf die Fallzahlen im Jahr 2010.

Produktbereich: 21.90 Sonstiges Bildung	Controlling 13/09 02.03.2010	
Verantwortlich: Othmer	Version: 92	Seite 1

Einhaltung Finanzdaten: **Einhaltung Personaldaten:** **Einhaltung Leistungsziele**

1. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	13. Monat 2009					Jahresplanung 2009[1]			
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung		HH-Soll	vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Anschlag
	Tsd. EUR			%		Tsd. EUR			
konsumtive Einnahmen	4.480	4.237	243	5,7	4.237	4.237	4.479	242	3.640
investive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	**4.480**	**4.237**	**243**	**5,7**	**4.237**	**4.237**	**4.479**	**242**	**3.640**
Personalausgaben	20.434	20.649	-215	-1,0	20.649	20.649	20.434	-215	20.491
konsumtive Ausgaben	5.083	5.158	-75	-1,5	5.158	5.158	5.083	-75	4.568
Zinsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
investive Ausgaben	1.252	1.278	-26	-2,0	1.278	1.278	1.252	-26	1.262
relevante Verrech./Erstatt.	1.123	1.180	-57	-4,9	1.180	1.180	1.123	-57	595
Gesamtausgaben	**27.891**	**28.265**	**-374**	**-1,3**	**28.264**	**28.265**	**27.892**	**-373**	**26.916**
Saldo	**-23.411**	**-24.028**	**617**	**-2,6**	**-24.027**	**-24.028**	**-23.413**	**615**	**-23.275**

[1]Diese Spalten sind in Berichten ab dem II.Quartal des Jahres auszufüllen

Verpflichtungs-ermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2009	2010	2011	2012	2013ff
	Tsd. EUR				
- konsumtiv	0	0	0	0	0
- investiv	0	0	0	0	0

Personaldaten	13. Monat 2009			kumuliert Januar - 13. Monat 2009			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	0	0	0	12.546	12.667	-121	12.546	12.667	-121
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme	**0**	**0**	**0**	**12.546**	**12.667**	**-121**	**12.546**	**12.667**	**-121**
Refinanzierte	0	0	0	9	9	0	9	9	0
Nebentitel	0	-543	543	7.879	7.973	-94	7.879	7.973	-94
Insgesamt	**0**	**-543**	**543**	**20.434**	**20.649**	**-215**	**20.434**	**20.649**	**-215**
- dar.:58er	0	-	-	21	-	-	21	-	-
	Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)								
Kernbereich	235,3	237,2	-1,9	239,2	242,3	-3,1	239,2	242,3	-3,1
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zusammen	**235,3**	**237,2**	**-1,9**	**239,2**	**242,3**	**-3,1**	**239,2**	**242,3**	**-3,1**
Refinanzierte	0,0	-	-	0,3	-	-	0,3	-	-
Abwesende	15,4	-	-	17,4	-	-	17,4	-	-
Abgänge 58er	0,0	-	-	0,5	-	-	0,5	-	-

Personalstruktur	Dez 2009 Ist	2009 Planwert	2008 Ist
Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten	%		
Verwaltungspersonalquote	0,0	4,8	0,0
Beschäftigte bis 35 Jahre	7,5	22,5	6,4
Beschäftigte über 55 Jahre	46,7	17,5	47,6
Frauenquote	56,5	50,0	57,8
Teilzeitquote	36,0	35,0	34,9
Schwerbehindertenquote	9,6	6,0	8,3

2. Leistungsziele/ Kennzahlen/ Mengengerüste

Gegenstand der Nachweisung	Januar - Dezember 2009		Ist-Planwert-Abweichung[3]		2009
	Ist	Planwert	abs.	%	Planwert
Anzahl der gef. Weiterbildungseinrichtg. [ST]	16,000	17,000	-1,000	-5,9	17,000

[3]Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

Erläuterungen/weitere Beschreibungen zu den Leistungszielen:

3. Analyse/Bewertung

3.1 Kamerale Finanzdaten

Die Mehreinnahmen entstehen aus erhöhten Zahlungen der Gastschulgeldpauschale vom Land Niedersachsen.

3.2 Leistungsdaten

Die Zuschüsse an die Weiterbildungseinrichtungen im Lande Bremen können durch politische Beschlüsse auf dem Vorjahresniveau gehalten werden.